

Newsletter

III/2008



Deutschland-Nangadef e.V.

deutsch-senegalesischer Verein

Liebe Nangadef Mitglieder,

wir freuen uns Euch heute den 3. Newsletter präsentieren zu können.

Die Sommerzeit wurde im Verein, in der Gruppe im Gonnatal von heißen Rhythmen, einem Durcheinander an glücklichen Kinderstimmen und viel Arbeit begleitet. Ergebnis war der 1. Internationale Kinderzirkus in Sangerhausen.

Auch der Besuch einer Schülergruppe aus dem Senegal, ein reger Briefwechsel nach Kolda und die Baumpflanz Aktionen hielten den Verein auf Trapp.

Über all dies findet ihr Informationen im aktuellen Newsletter.

Bitte sendet uns Eure Aktionen, Artikel und Ideen für weitere spannende Newsletter.

Wir wünschen Euch einen winterlichen Dezember, schöne Feiertage mit Euren Lieben und einen guten Start ins Neue Jahr.

Karamba Diaby
(Präsident)

Sabine Urban
(Pressesprecherin)

1. Internationaler Kinderzirkus in Sangerhausen

„**Willkommen im Zirkus Leben**“ hieß es vom 23.06.2008 bis 08.07.2008 in Sangerhausen für Kinder im Sinne der Demokratie, Toleranz und Vielfalt. Gemeinsam mit dem Zirkus Rolandos faszinierte der Verein „Deutschland – Nangadef e.V.“ die Menschen in der Region Mansfeld-Südharz mit kulturellen und interkulturellen Höhepunkten. Als Pate unterstützte Sebastian Krumbiegel unser Projekt.

Hauptdarsteller, Künstler, Dompteure oder Werbefachleute waren dabei 320 Kinder und Jugendliche der Region. In zwei Projektwochen beteiligen sich 27 Einrichtungen am Internationalen Kinderzirkus. Über 1000 begeisterte Zuschauer haben die 4 Gala-Vorstellungen am 7. Und 8. Juli verfolgt, darunter Holger Hövelmann, Innenminister des Landes Sachsen-Anhalt; Dirk Schatz, Landrat des Landkreises Mansfeld-Südharz; Fritz-Dieter Kupfernagel, Oberbürgermeister der Stadt Sangerhausen,; Jutta Fischer, Bürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben und Jürgen Lautenfeld, Bürgermeister der Stadt Hettstedt. Unterstützt wurde das Zirkusprojekt zudem von dem Piano-Künstler Rainer Weiss, der auch die Kinder im Publikum mit in das Programm einbezog. Für Rhythmus sorgte zudem die Band „Senegambia“, die mit Trommeln und buntem Outfit die Traditionen Senegals und Gambias zum Leben erweckten. Die eigentlichen Stars in der Manege waren aber die Kinder, zum großen Teil als sozial benachteiligten Familien aus der Region. Mit viel Übung, Durchhaltevermögen und Geschicklichkeit haben sie gezeigt, was sie können und wollen.

Neben viel Spass hatten die beiden Hauptakteure des Vereins im Gonnatal, Diana Wozny und Andreas Sonntag vor allem viel Organisationsstress. Die Kinder, Kita's, Horte, Schulen, Eltern und Großeltern fühlten sich gut aufgehoben. Die Geduld um genau dafür zu sorgen wurde vor allem durch Behörden auf die Probe gestellt. Auch für die Schulen war es trotz fast einem Jahr Vorlaufzeit nur in wenigen Fällen möglich das Projekt in Ihre Planung einzubeziehen. Der Kinderzirkus stand zudem als Kontrast- und Protestveranstaltung gegen das in dem selben Zeitraum in Sangerhausen stattfindendem Sommerfest der NPD. Im Sinne der Kampagne „Hingucken! Für ein demokratisches und tolerantes Sachsen-Anhalt“ haben Kinder, Eltern, Einrichtungen und die politischen Vertreter der Region ihr Engagement gegen Fremdenfeindlichkeit gezeigt. Wir wünschen uns bei kommenden Aktionen noch mehr Unterstützung und vor allem Präsenz durch die Mitglieder des Vereins. Wir danken an dieser Stelle den Erzieherinnen, ohne deren Engagement viele Kinder nicht hätten teilnehmen können; dem Team des Zirkus Rolandos, das scheinbar nichts aus der Ruhe bringen kann und natürlich Diana und Andreas, die einmal mehr starke Nerven bewiesen haben.



Baumpflanzaktionen

In den Monaten Oktober und November werden in der Katharinen-Schule Eisleben, der Pestalozzi-Schule Sangerhausen, der Freien Grundschule Riestedt und in der Freien Evangelischen Schule in Hettstedt Baumpflanzaktionen mit einer Info- und Festveranstaltung durchgeführt werden. Dabei werden mit Unterstützung der Ökostation Sangerhausen und dem Biosphärenreservat Rossla jeweils die Pflanzung eines Laub- oder Obstbaumes organisiert (jeweils Baum, Pflanzung und Pflegezubehör). Die Baumpflanzung ist der Höhepunkt einer jeweiligen Informations- und Festveranstaltung. Der Baum soll Symbol für Frieden und Völkerverständigung sein und ein Meilenstein in der Begründung oder Aktivierung patenschaftlicher Kontakte zu Paralleleinrichtungen in anderen Ländern sein.

Als Rahmen der Baumpflanzung wird jeweils eine interkulturelle Infoveranstaltung des Vereins NANGADEF angeboten mit Einsatz eines Info-Mobils und Schau-Tafeln, Mitmach-Stand Afrikanische Sandmalerei und DVD-Präsentation zu bestehenden Patenschaften zwischen Einrichtungen aus dem Landkreis und im Senegal in Afrika. Zur Unterstreichung eines festlichen Charakters sollen die Bemühungen der Schulen unterstützt werden durch den Auftritt der afrikanischen Musik-Gruppe SENEGAMBIA. Dies ist eine Gruppe professioneller Musiker und Tänzer, welche die kraftvolle westafrikanische Musik bis Salza vorführen. Ekstatische Trommelparts, begleitet von Tanzanimationen und Griolgesang wechseln ab mit langsameren Stücken auf der Kora.

Die ersten Bäume wurden bereits gepflanzt. In den Projekten in der Region Mansfeld-Südharz wurden konnten über die Baumpflanz-Aktionen bereits 1.500€ Spenden eingenommen werden. Diese sind bereits nach Kolda gegangen und haben dort die Aktionen unseres Partnervereins „Senegal – Guten Tag“ unterstützt. Mehr dazu findet Ihr im nachfolgenden Artikel.

Unter Nutzung der Patenschafts-Beziehung der Pestalozzi-Schule Sangerhausen als „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ (SoR-SmC) mit dem Sänger der Pop-Gruppe „Prinzen“ aus Leipzig wird eine weitere Baumpflanz-Aktion im Dezember wie oben beschrieben in den „Bunten Gärten“ in Leipzig stattfinden. Das Integrationsprojekt des Brückenschlag e.V. ist durch das Engagement vieler Künstler, u.a. durch Sebastian Krumbiegel, allgemein sehr bekannt und setzte Maßstäbe in der bundesdeutschen Integrationspolitik. Ca. 80 Schülerinnen und Schüler, Lehrer, und Organisatoren der „Baumpflanz-Aktionen“ in unserem Landkreis sollen mit einem Baum-Set nach Leipzig mit Sonder-Bussen fahren, dort von den Künstlern in Empfang genommen werden und mit den Aktivisten sowie Nutzern der „Bunten Gärten“ ebenfalls oben beschriebenen Baumpflanz-Aktion umsetzen. Dabei sollen insbesondere für die Pädagogen der Schulen die Möglichkeiten der Nutzung des Integrationsprojektes in Leipzig als Ziel für Klassenfahrten ausgelotet und angeboten werden. Durch den Besuch der „Bunden Gärten“ lernen die Teilnehmer direkt eine sonst nicht sichtbare wichtige Station für Migranten kennen, um daraus weitere Rückschlüsse für den eigenen Lebensbereich zu ziehen.

Jugendliche aus vier Kontinenten reisten durch Sachsen-Anhalt

Für fünf Tage im Juni war die Stadt Halle zum Gastgeber für sieben Jugendliche aus dem Senegal.

Nach einem Empfang im Rathaus besichtigten sie unter anderem die Frankeschen Stiftungen und unternahmen eine Bootsfahrt auf der Saale. Ebenso trafen sie sich mit Vertretern von in Halle ansässigen, engagierten Vereinen. Begleitet wurden die Jugendlichen bei ihren Aktivitäten von der Jugendwerkstatt „Frohe Zukunft“ Halle-Saalekreis e.V. unter der Anleitung von Karamba Diaby.

Zu einer öffentlichen Abendveranstaltung am 24. Juni im Begegnungszentrum berichteten die Senegalesen den SchülerInnen der KGS „Ulrich von Hutten“, MitarbeiterInnen des BZ und interessierten Gästen über ihre Arbeit im Senegalesischen Kinderparlament, über die Situation benachteiligter Kinder und Jugendlicher in Saint-Louis sowie über Ansätze, sie zu fördern.

Im Anschluss an diese Reise fand vom 30. Juni bis 4. Juli im FEZ-Berlin der viersprachige, interkulturelle Campus statt. Höhepunkt dieses globalen Dialogs war der „Global Act Day“ am Freitag, 4. Juli, an dem die Teilnehmer vor Jugendinitiativen aus Berlin und Sachsen-Anhalt ihre Vorschläge an die EU zum Thema „Globale Zusammenarbeit“ präsentierten.

Aktionen unseres Partnervereins „Senegal – Guten Tag“ in Kolda

Der Verein „Senegal – guten Tag“ hat mit Hilfe der Schülerinnen und Schüler der Grundschule Joseph Baldè bereits 2565 Mango-Pflanzen züchten können. Diese konnten an die örtliche Forstverwaltung verkauft werden. Mit den so erwirtschafteten Mitteln sollen zukünftig Schüler mit Lehr- und Lernmitteln unterstützt werden. Wir freuen uns Euch hier einige Bilder vom Projekt präsentieren zu können.



So nun noch was in eigener Sache:

Wir möchten Aida und Arnold Muhl für die Werbung von bereits über 30 Interessenten für die Solateur-Aktion danken. Hierdurch konnten bereits Verhandlungen mit dem Bildungsträger DAA aufgenommen werden. Mehr zum Stand gibt's in unserem nächsten Newsletter.

Bei unserem letzten Spendenpaket nach Kolda haben wir ganz schön tief in die Tasche greifen müssen. Um die Mittel möglichst effizient dort ankommen zu lassen wo sie hingehören, möchten wir euch bitten, bei Euren Senegal-Reisen ein bisschen Platz im Koffer zu lassen und bei Karamba oder Diana anzufragen, ob ihr etwas mitnehmen könnt.